

# **BDB/BVBW/BDMV**

## **Muster-Hygienekonzept COVID-19**

### **für Musikvereine in Baden-Württemberg**

**sowie zur Weiterverwendung für Musikvereine außerhalb von  
Baden-Württemberg (BDB/BVBW/BDMV) unter Berücksichtigung  
der länderspezifischen Vorgaben**

Das vorliegende Muster-Hygienekonzept für Musikvereine in BW beruht auf der CoronaVO BW vom 25.06.2021, der CoronaVO Musik-, Kunst- und Jugendkunstschole vom 26. Juni 2021 und zusätzlich auf der aktuellen Studienlage des Clusters Wissenschaft des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) sowie deren regelmäßig aktualisierten Publikation ***Grundlagen für das Musizieren unter Pandemiebedingungen*** des Kompetenznetzwerks NEUSTART AMATEURMUSIK und dessen Schutzkonzepts:

[www.bundesmusikverband.de/grundlagen](http://www.bundesmusikverband.de/grundlagen)  
[www.bundesmusikverband.de/oeffnungsperspektiven](http://www.bundesmusikverband.de/oeffnungsperspektiven)

Die Publikation und das Schutzkonzept entstanden durch folgende Mitarbeiter\*innen und wird fortlaufend aktualisiert:

Nadja Bader (EpiD, BDB), Rolf Bareis (EpiD), Judith Bock (VDKC), Annalena Groß (BDB), Joachim Gutmann (BDB), Christoph Karle (BDB), Franziska Luther (ACV), Dr. Saskia Meißner (BDB), Lorenz Overbeck (BMCO), Srdjan Tošić (DCV), Marcus von Amsberg (CEK), Dr. Joachim Werz (ACV)

Wir danken allen Beteiligten sowie den unterstützenden Institutionen. Insbesondere dem **Freiburger Institut für Musikmedizin (FIM) an der Hochschule für Musik und dem Universitätsklinikum Freiburg**/Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn, Prof. Dr. Bernhard Richter, dem Landesverband der Musikschulen BW sowie Jakob Scherzinger (BDB) für die umfangreiche Unterstützung.

Staufen/Stuttgart, 04.07.2020

**Christoph Karle**  
BDB  
Geschäftsführender Präsident

**Bruno Seitz**  
BVBW  
Landesmusikdirektor

**Michael Weber**  
BDMV  
1. Vizepräsident

## Hinweise:

- Folgendes Muster-Hygienekonzept ist bewusst sehr übersichtlich und kurz gehalten. Zur besseren Lesbarkeit wird auf Verweise bezüglich der aktuellen CoronaVO BW verzichtet.
- Die grundsätzlichen AHA+L-Regeln werden im Konzept nicht näher beschrieben. Bezüglich der wissenschaftlichen Studienlage - auch des Instituts für Musikermedizin Freiburg/FIM - verweisen wir auf das Grundlagenpapier des Bundesmusikverbandes Chor und Orchester ([BMCO](#)).
- Eine Corona-Matrix verdeutlicht die geforderten Vorgaben.
- Jeder Musikverein ist verpflichtet, ein Hygienekonzept zu erstellen, welches insbesondere eine mögliche Gefährdung durch Blasinstrumente berücksichtigt.
- Das vorliegende Konzept kann den zuständigen Behörden vor Ort auf Verlangen vorgezeigt werden. Der **Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB)**, der **Blasmusikverband Baden-Württemberg (BVBW)**, die **Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV)** sowie der **Bundesmusikverband Chor und Orchester (BMCO)** unterstützen die Mitgliedsvereine mit dem vorliegenden Muster-Hygienekonzept bei dieser Aufgabe.
- Alle Musikvereine werden angehalten, dieses Hygienekonzept auf örtliche Gegebenheiten umzusetzen. Eventuelle Ergänzungen sind schriftlich zu fixieren und mit den entsprechenden Behörden abzustimmen.
- Besprechen Sie mit der Gemeindeverwaltung, der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister und der Aufsichtsbehörde frühzeitig, welche Möglichkeiten der Umsetzung es gibt.
- Setzen Sie wenn möglich CO<sub>2</sub>-Messgeräte zur Kontrolle der Raumluftqualität ein und verringern Sie dadurch das Infektionsrisiko.
- Stellen Sie Ihr Hygienekonzept der Gemeindeverwaltung oder der zuständigen Fachbehörde sowie dem Ordnungsamt/Ortspolizei im Vorfeld vor. Diese Maßnahmen dienen der Vertrauensbildung, des Reputationsgewinns sowie der Stärkung einer guten und konsequenten Zusammenarbeit vor Ort.

Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Hygienemaßnahmen als Mustervorlage zu werten sind. Ein Anspruch auf Vollständigkeit und Rechtssicherheit besteht nicht.

Weitere Informationen „FAQ Corona und Kultur“:

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/informationen-zu-corona/corona-verordnung-studienbetrieb/faq-kulturbetrieb/>

## 1. Grundlegende Voraussetzungen

Um eine Probe/Unterricht/Veranstaltung durchführen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Es liegt ein Hygienekonzept vor.
- Die örtliche Gemeindeverordnung und Vorgaben der Gemeindeverwaltung sowie der Ortspolizei/Ordnungsamt werden eingehalten.
- Die aktuellen Vorgaben innerhalb der Öffnungsstufen laut Anlage Matrix werden umgesetzt.

## 2. Vor der Veranstaltung

### 2.1 Hygienekonzept

Für die Einhaltung des Hygienekonzepts werden eine oder mehrere Personen als **Hygienebeauftragte/r** benannt. Jedes aktive Mitglied ist verpflichtet, sich an das Hygienekonzept des Vereins zu halten.

#### 2.1.1 Große und vor allem hohe Räume

Infektionen erfolgen überwiegend bei Personen, die sich längere Zeit in geschlossenen Räumen aufhalten. Wenn die Witterung es erlaubt, sollte die Probe oder der Auftritt deshalb idealerweise im Freien stattfinden. Für das Musizieren in geschlossenen Räumen sollten zur Risikoreduktion grundsätzlich möglichst große und hohe Räume benutzt werden. **Die Anzahl der Musiker wird durch die Größe des Raumes (Fläche) limitiert. Die erforderliche Mindestraumgröße bemisst sich wiederum nach Zahl der gleichzeitig anwesenden Personen.** Die Raumhöhe sollte so hoch wie möglich sein. Bestenfalls beträgt sie mehr als 3,5 m. Sollte die Raumhöhe geringer ausfallen, werden dringend CO<sub>2</sub>-Messgeräte - siehe BDB/BVBW Beispielliste in der Anlage - empfohlen. Sofern die Möglichkeit besteht, sollten vorrangig Proben und Konzerte im Außenbereich anstatt im Innenbereich durchgeführt werden.

#### 2.1.2 Information an Teilnehmende über Schutz- und Hygienemaßnahmen

Alle Teilnehmenden (Mitwirkende/Publikum) sind über das Hygienekonzept zu informieren. Alle Musizierenden, Instrumentallehrkräfte sowie Schüler/innen des Vereins erhalten dieses Hygienekonzept schriftlich in digitaler oder gedruckter Form. Bei Kindern und Jugendlichen erhalten dieses Konzept zusätzlich die Erziehungsberechtigten.

### 2.2 Kontaktdatenerfassung

Um die Rückverfolgbarkeit sicherzustellen, werden Anwesenheitslisten geführt. Die LUCA-App sowie weitere digitale Angebote können dabei sinnvoll unterstützen. Es ist eine Person zu benennen, die die Anwesenheitsliste führt. Es werden Name, Adresse und Telefonnummer der Anwesenden sowie Termin und Uhrzeiten der Probe/Unterricht/Veranstaltung aufgeführt. Handelt es sich um Vereinsmitglieder müssen nur Vor- und Nachname aufgezeichnet werden. Die allgemeinen Datenschutzbestimmungen nach DSGVO sind zu berücksichtigen.

## 2.3 Zugangskontrolle

Jedes Vereinsmitglied entscheidet eigenverantwortlich über eine Teilnahme an Proben und Konzerten. Niemand wird zur Teilnahme verpflichtet bzw. überredet.

Nur symptomfreie Personen dürfen an Probe/Unterricht/Veranstaltung teilnehmen. Wer Symptome akuter Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit bei sich selbst oder einer Person, die mit ihm in einem Haushalt lebt, feststellt, bleibt zu Hause und kann nicht teilnehmen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die einer Absonderungspflicht im Zusammenhang mit dem Coronavirus unterliegen. Bei Kindern und Jugendlichen sind auch deren Erziehungsberechtigte über das Hygienekonzept aufzuklären. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass sie beim Auftreten von geringsten Anzeichen für typische COVID-19-Symptome ihre Kinder nicht zur Probe/Unterricht/Veranstaltung schicken dürfen.

Nach aktueller Verordnungslage ist ein Testkonzept bei den Öffnungsstufen 3 und 4 (7-Tage-Inzidenz größer 35) erforderlich. Ebenso gilt ein Testkonzept für größere Veranstaltungen auch in den Öffnungsstufen 1 und 2 (siehe Matrix):

### 2.3.1 Testkonzept (wenn laut CoronaVO erforderlich, siehe Matrix)

Die Musikvereine gestalten eine verlässliche Zugangskontrolle zu Probe/Unterricht/Veranstaltung, bei der durch eingesetzte Hygienebeauftragte des Musikvereins die Test-/Impf-/Genesenennachweise eingesehen werden.

- Geimpfte und genesene Personen können sich einmalig bei der/bei dem Hygienebeauftragten registrieren und können zukünftig **ohne weitere Kontrolle** zu Probe/Unterricht/Veranstaltung zugelassen werden. (siehe Vorlage 1)
- Ein Testnachweis vom Arbeitgeber/Dienstleister/Testzentrum, der innerhalb der letzten 24 Stunden durchgeführt wurde, kann vorgezeigt werden.
- Schüler/innen können einen von der Schule bescheinigten negativen Test oder von der Schule bestätigte Eigenbescheinigung der Eltern (oder volljähriger Schüler/innen) vorlegen (max. 60 Stunden alt): siehe Vorlage Eigenbescheinigung des Kultusministeriums BW <https://km-bw.de/Lde/startseite/sonderseiten/testen-schule-corona>. In der schulfreien Zeit oder wenn die 60-Stundenfrist überschritten ist, müssen diese einen gesonderten Test durchführen.
- Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht desjenigen durchführen, der das Vorliegen eines Testnachweises überprüfen muss und bescheinigen lassen.
- Eine Bescheinigung eines unter Aufsicht durchgeführten Tests eines Musikvereins gilt auch als Testnachweis (24 Std.-Test) für weitere Institutionen.

## 3. Veranstaltung

### 3.1 Wege

Eine geregelte Wegführung der Teilnehmenden an Proben/Unterricht/Veranstaltungen ist sicherzustellen. Nur wenn es sinnvoll erscheint, sollten Ein- und Ausgang als Einbahnstraße ausgezeichnet werden.

### 3.2 Abstand

Die Musizierenden und weitere Personen halten entsprechend der gängigen AHA+L-Regeln beim Begehen der Räume einen körperlichen Abstand von mindestens 1,5 m ein. Die Sitzplätze für die Musizierenden werden so angeordnet, dass ein **Mindestabstand von seitlich 1,5 m und 2 m in Spielrichtung** (von Stuhlmitte zu Stuhlmitte - Empfehlung der BMCO) zu anderen Personen eingehalten wird. **Der Dirigent/die Dirigentin** sollte in der Probe/beim Konzert mindestens **2 m Abstand** zu den direkt gegenüber positionierten Musikerinnen und Musikern einhalten.

Beim **Musizieren im Stehen** (Marschieren, Ständchen) sind dieselben Mindestabstände (**seitlich 1,5 m und 2 m in Spielrichtung**) einzuhalten.

Beim **Instrumentalunterricht** sollte aufgrund der Bewegungsfreiheit ein **Mindestabstand von 2 m** in alle Richtungen eingehalten werden. Zusätzlich kann zwischen der Lehrkraft und dem/r Schüler/in die Aufstellung einer durchsichtigen Plexiglaswand aufgestellt werden.

### 3.3 Hygiene

Die allgemein gültigen AHA+L-Regeln sind einzuhalten. Die Hände sollten direkt vor oder nach Betreten des Probenraumes/Gebäudes gewaschen oder desinfiziert werden.

#### 3.3.1. Umgang mit Kondensat bei Bläsern

Jede/r Musizierende muss sein Kondenswasser aus dem Blasinstrument auffangen und sicher entsorgen. Das kann z.B. durch eigene Handtücher und eigene geeignete Gefäße oder durch Einwegtücher und geeigneten Einweg-Gefäßen erfolgen. Gegebenenfalls sind die Einwegtücher rechtzeitig auszutauschen. Die Entsorgung der Einwegtücher soll idealerweise durch die Musizierenden geschehen. Diese Maßnahme ist im Freien nicht notwendig.

#### 3.3.2. Gemeinsam genutzte Gegenstände

Gemeinsam genutzte Gegenstände sollten vor dem Austausch gereinigt/desinfiziert werden. Beim Verteilen der Noten sind die Hände vorab zu desinfizieren.

#### 3.3.3. Sanitäre Anlagen

Vorhandene sanitäre Einrichtungen werden regelmäßig gereinigt und sind mit ausreichend Seife, Desinfektionsmittel und Papierhandtüchern ausgestattet.

### 3.4 Masken

Beim Betreten des Raumes/des Geländes und außerhalb des Spielbetriebes (Pausen) ist eine medizinische Maske (OP- oder FFP2-Maske) zu tragen. Am festgelegten Platz kann die Maske abgenommen werden. Es besteht keine Maskenpflicht bei Zusammentreffen im Freien, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann.

### 3.5 Lüftungskonzept

Beim Musizieren in geschlossenen Räumen ist regelmäßig (im 15-Minuten-Takt oder noch besser nach Grenzwertreichung der CO<sub>2</sub>-Messgeräte) durchzuführen und intensiv zu lüften. Um eine verlässliche Einschätzung zu erhalten, wird der Einsatz von CO<sub>2</sub>-Messgeräten zur Kontrolle der Raumluftqualität empfohlen. Entsprechend der Grundlagen [www.bundesmusikverband.de/grundlagen](http://www.bundesmusikverband.de/grundlagen) (Kapitel 10) und dem Schutzkonzept [www.bundesmusikverband.de/oeffnungsperspektiven](http://www.bundesmusikverband.de/oeffnungsperspektiven) sollte die Musikprobe bei einem Grenzwert von 800 ppm unterbrochen und gelüftet werden. Die Lüftungspause sollte so lange dauern bis wieder eine CO<sub>2</sub>-Konzentration zwischen 400 und 500 ppm erreicht ist. Bei Räumen mit Lüftungs- oder Klimaanlage (RLT-Anlagen) sind die herstellereigenen Vorgaben zu

beachten. Hierzu sollte der Haustechniker kontaktiert werden. Es ist in jedem Fall ein kontinuierlicher Luftaustausch mit möglichst hohem Frischluftanteil zu gewährleisten.

### **3.6 Ausschank von Getränken**

Es wird davon abgeraten, offene Getränke und/oder Speisen im Rahmen der Proben und Pausengestaltung anzubieten. Ausgabe von Getränken in geschlossenen Flaschen ist möglich. Die Bewirtung bei Veranstaltungen kann entsprechend der Verordnung für Gaststätten erfolgen.

## **4. Nach der Veranstaltung**

### **4.1 Kontaktrückverfolgung**

Zur Kontaktrückverfolgung müssen die Kontaktdaten (siehe 2.2) aller Anwesenden bei Probe/Unterricht/Veranstaltung für 4 Wochen aufbewahrt werden und ggf. an das Gesundheitsamt weitergegeben werden.

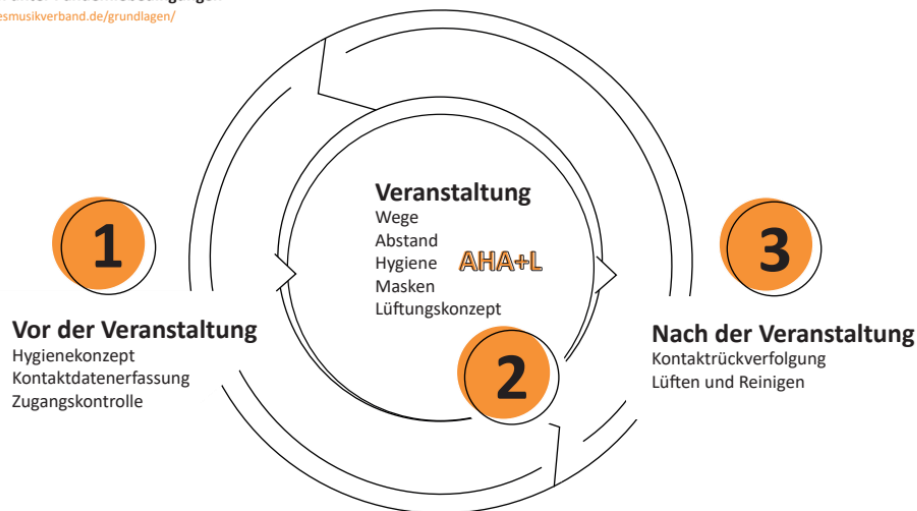
### **4.2 Lüften und Reinigen**

Vor und nach der Probe oder dem Konzert sollte eine Desinfektion aller mit den Händen berührten Türklinken und Lichtschalter durchgeführt werden. Die Türen sind möglichst für den Probebetrieb offen zu halten. Nach dem Spielbetrieb sollte der Fußboden im Bereich der Einwegtücher/Einweg-Gefäße der Blasinstrumente desinfiziert (besprüht) werden.



# Modulares Schutzkonzept für Proben und Konzerte

Auf Basis der „Grundlagen für das  
Musizieren unter Pandemiebedingungen“  
<https://bundesmusikverband.de/grundlagen/>



Stand: 25.05.2021

NEUSTART  
AMATEURMUSIK

BMCO  
BUNDESMUSIKVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
e.V.

## 1 Vor der Veranstaltung

### Hygienekonzept

- Maximale Teilnehmendenzahl
- Maximale Aufenthaltszeit
- Lüftungskonzept
- Große und vor allem hohe Räume
- **Raumhöhe von mindestens 3,5 m**
- **Veranstaltungen im Freien sind am sichersten**
- Information an Teilnehmende über Schutz- & Hygienemaßnahmen

### K Kontaktdatenerfassung

- Aller Teilnehmenden (bevorzugt per App)

### Zugangskontrolle

- Eigenverantwortliche Selbsteinschätzung (keine Symptome, kein Kontakt zu Infizierten)
- **Zeitnah getestet (maximal 24 h)/geimpft/genesen**
- **Tagesaktueller Test, am sichersten direkt vor der Veranstaltung**

## 3 Nach der Veranstaltung

### Kontaktrückverfolgung

- Rückverfolgung (bevorzugt per App)
- Speicherung der Daten aller Teilnehmenden für 4 Wochen

### Lüften und Reinigen

- Gründliches Lüften
- Reinigung/Desinfektion: Oberflächen, insbesondere Tür- und Fenstergriffe

## 2 Veranstaltung

### Wege

- Geregelter Wegführung der Teilnehmenden
- **Getrennte Ein- und Ausgänge, Einbahnwege**

### Abstand

- Radialer Abstand von mindestens 1,5 m
- Musizierende ohne Maske mindestens 2 m nach vorne
- Mitglieder eines Haushalts müssen untereinander keinen Abstand einhalten
- **Mit Trennwänden kann der Mindestabstand reduziert werden**

### Hygiene

- Reinigung/Desinfektion: Hände und Oberflächen
- Gemeinsame Nutzung von Instrumenten und Gegenständen vermeiden (bei Austausch fachgerecht reinigen/desinfizieren)
- Kondenswasser aus den Blasinstrumenten auffangen und sicher entsorgen

### Masken

- Tragen von medizinischen Masken
- **Besserer Eigenschutz durch FFP2-Masken**
- Im Freien: Verzicht auf Maske am Platz bei entsprechendem Abstand möglich
- Masken für Musizierende, wenn musikalisch möglich

### Lüftungskonzept

- Querlüften, alle Fenster und Türen weit öffnen
- Kontrolle der Raumluftqualität durch CO<sub>2</sub>-Messung mit einem Grenzwert von 800 ppm
- **Luftreinigungsgeräte ergänzend nutzen**
- **Lüftungstechnik mit dem Prinzip der Quelläftung und 100 % Frischluftzufuhr**

Ausführliche Informationen:



<https://bundesmusikverband.de/grundlagen/>

### Legende

Empfohlener Mindestschutz  
Zusätzliche Schutzmaßnahmen

Teilnehmende sind sowohl  
Musizierende als auch Publikum